



NO-Future in der Biomedizin 4

Stickstoffmonoxid (NO) als Botenstoff
im menschlichen Körper

Coverfoto: John A. Tainer (Science 1998)

INHALT 4/99

6 Money for nothing?

Der Basislohn im wissenschaftlichen Diskurs

8 Abfall als Auftrag

Konkrete Entscheidungshilfen für Handelsfirmen

10 Steinige Wissenschaft

Steine können spannende Geschichten erzählen

12 Am Nabel der Welt

Die Plazenta dient auch der Erforschung nicht-schwangerschaftsbezogener Phänomene

14 Von Ost nach West

Slawische Kulturwissenschaften am Prüfstand

15 Geistliche Demokratie

Innerkirchlicher Diskussionsprozess zur Bischofsfindung

16 Das Netzwerk im Hintergrund

IMI, das Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation

18 Grün hinter den Ohren

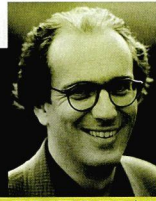
Absolventenportrait: Günther Nenning

20 Pinzgauer, blutwurstrot

Kunst kommt von Arbeit und von Können

22 Kurz & Bündig

25 Medien/Personalia



EDITORIAL

„Kunst kommt von Arbeit“ nennt der Maler Josef Schützenhöfer sein Werk. „... und von Können“ ergänzt Martin Behr (ab S. 20 dieser UNI-ZEIT), was für den - nach 22 Jahren in den USA - nach Österreich zurückgekehrten Künstler etwas Selbstverständliches ist, die Grundvoraussetzung für seine Arbeit.

Das kraftvoll gemalte, monumentale Postament, es ist mehr als fünf Meter lang und vier Meter hoch, steht als Leihgabe bis 29. Oktober unübersehbar vor den Toren des Hauptgebäudes der Karl-Franzens-Universität Graz. Das „begehbare Gruppenbild mit Auto“, wie Behr das Kunstwerk auch nennt, hat Schützenhöfer anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums von Steyr-Daimler-Puch geschaffen. Skizzen zur Installation sind in der Galerie Centrum zu sehen.

„Ein Tempel der Arbeit“ vor dem „Tempel der Wissenschaft“. Ein reizvoller Kontrast, der schon bei der Eröffnung vor der Universität zu regem Assoziieren verführte. Über soziale Aspekte, freien Hochschulzugang und gesellschaftliche Zusammenhänge wurde diskutiert, die subjektiven Erkenntnisse des Künstlers und die allgemein gültigen Erkenntnisse der Wissenschaft dem gemeinsamen Erkenntnisdrang gegenübergestellt. Nützen Sie die Möglichkeit der Begegnung mit dem „Denk“-mal vor dem „Tempel der Mutter der Weisheit“.

Christian Reiser

IMPRESSUM

UNI
ZEIT

Chefredakteur: Dr. Christian Reiser

Redaktion: Mag. Ingrid Habersack

Autoren: Mag. Martin Behr, Mag. Gerhard Fetka, Mag. Harald A. Friedl, Mag. Ingrid Habersack, Nina Popp, Mag. Sebastian Ruppe, Mag. Andreas Schweiger, Dr. Ernst Sittinger, Norbert Swoboda, Dr. Elisabeth Welzig

Layout: Mag. Robert Hutter

Anzeigenleitung: Theresa Dopler

UNI-ZEIT online:
<http://www.kfunigraz.ac.at/ainst/uz.html>

Nachdruck: unter Quellenangabe erlaubt.

Namentlich gezeichnete Artikel geben immer die Meinung des Autors wieder und müssen mit der Auffassung der Redaktion nicht identisch sein.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger
Ausseninstitut (PR • Transfer • Weiterbildung)
der Karl-Franzens-Universität, Johann-Fux-Gasse
30, A-8010 Graz, Tel. 0 316 / 380-2106, 2114
e-mail: christian.reiser@kfunigraz.ac.at

Grundlegende Blattlinie

UNI-ZEIT versteht sich als Organ zur Förderung des inner- und außeruniversitären Kommunikationsflusses.